

zen und nur mit einem bestimmten Prozentsatz anrechnen. Denn so würden sie bei vorzeitiger Kündigung besser dastehen, als wenn der Leasingnehmer seine Raten bis zum Ende der Vertragsdauer bezahlt hätte.

HINTERGRUND

Mord im Vollrausch

Wenn ein Volltrunkener einen Menschen tötet – wann ist er noch schuldig? Ärzte sind als Gutachter gefragt. **2**

Anthrax – war da noch was?

Beim Thema Biowaffen wagen Deutschland und die EU-Partner nur diplomatische Trippelschritte. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Kritik am „Ablaufhandel“

Pädiater haben scharfe Kritik am Vertrag der Zigarettenindustrie mit der Bundesregierung geübt. **6**

Plädoyer für Internetapotheke

Auch die Vereinte setzt sich für den Versandhandel mit Medikamenten ein. **8**

MEDIZIN

Statine bei akutem Herzschmerz

Wird eine KHK akut, profitieren die Patienten von einer frühen Statintherapie plus Revaskularisierung. **12**

Cremen, nicht kratzen!



Primecrolimus-Creme ist bei Neurodermitis eine Alternative zu Steroiden, meint Professor Thomas Luger. **13**

WIRTSCHAFT

Show bei der Telekom

Das Börsengeschäft mutiert zur Weitergabe von Klatsch und Tratsch. Das trifft zur Zeit vor allem die Telekom. **17**

KULTUR UND GESELLSCHAFT

Therapie für die Bildung

Nach der Pisa-Studie sollen mehr Leistungstest die Qualität des Schulunterrichts verbessern. **19**

ÄRZTE & ZEITUNG

Leser-Service:

Tel.: (061 02) 50 60

Fax: (061 02) 50 61 77

Redaktion:

Tel.: (061 02) 50 60

Fax: (061 02) 5 88 70

(061 02) 5 87 40

Verlag:

Tel.: (061 02) 50 60

Fax: (061 02) 50 61 23

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Paßwort: arztonline

pelglättung? In einer jetzt veröffentlichten Studie haben diese jedenfalls nicht mehr bewirkt als simulierte Eingriffe.

180 Patienten, im Mittel 52 Jahre alt, hatten radiologisch nachgewiesene Knie-Arthrosen ohne ausgeprägte Deformierungen, aber mit Schmerzen. Sie erhielten nach dem Zufallsprinzip entweder eine Kniegelenks-Lavage, eine arthroskopische Knorpelglättung oder einen simulierten Eingriff. Bei die-

Viele Fortschritte bei Venenleiden

NEU-ISENBURG (iKr). Nicht nur Patienten, die operiert werden, haben ein erhöhtes Risiko für Venenthrombosen, sondern auch viele Patienten mit internistischen Erkrankungen wie Malignomen,



Kollagenosen oder schwerer Herzinsuffizienz. Auch für sie gibt es effektive Maßnahmen zu Thrombose-Prophylaxe und -Therapie. Ein häufiges Venenleiden ist auch die chronisch-venöse Insuffizienz. Solchen Patienten helfen Kompressionstherapie und pflanzliche Arzneimittel. **Siehe Seiten 10/11**

Steuerzahler können aufatmen

Strafbefreiende Selbstanzeige bei weniger schwerer Steuerhinterziehung

NEU-ISENBURG (lu). Gute Nachrichten für Steuerzahler: Die Kriminalisierung von Steuerhinterziehern wird nun doch nur Bürger treffen, die mehrere hunderttausend Euro hinterzogen haben.

Ursprünglich wollte das Finanzministerium selbst kleine Steuerhinterzieher als gewerbsmäßige Betrüger bestraft sehen. Das Instrument dazu: der schwammig formulierte Paragraph 370 a Abgabenordnung.

Damit hätten auch Steuerzahler, die zum Beispiel mehrfach Zins-

etwa indem sich der Operateur Instrumente reichen ließ.

Nach mehreren Nachuntersuchungen innerhalb von zwei Jahren kamen Dr. J. Bruce Moseley von Houstoner Medizinischen Zentrum für Veteranen im US-Staat Texas und seine Kollegen zu einem überraschenden Ergebnis: Knieschmerzen und Bewegungseinschränkung verringerten sich nach einem simulierten Eingriff ähnlich wie nach Lavage oder Debridement. Tendenziell konnten

Petö-Methode erweist sich in Studie als sehr wirksam

Experten fordern nun Erstattung durch Krankenkassen

MÜNCHEN (ras). Die Konduktive Förderung nach Petö (KFP), eine im Ausland schon lange bewährte Reha-Methode für schwer bewegungsgestörte Kinder, ist in weiten Teilen hochwirksam oder wirksam.

Diese ist eine der zentralen Aussagen der Studie „Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der KFP bei Kindern mit Zerebralpareesen im Kindergarten- und Vorschulalter“, die im Auftrag des VdAK gemacht wurde. Wie Studienleiter Professor Hubertus von Voss vom Institut für Soziale Pädiatrie und Jugendmedizin der Uni München der „Ärzte Zeitung“ sagte, müsse die

Wie kann... werden? Dr... der Univer... Staat Massa... für wahrsc... stabilität, M... Übergewich... Arthrosesch... gungseinsch... Knorpelabri... entfernt wer... 2002, 132).

☞ Weitere Informationen zu Arthrosen

KFP jetzt v... Ärzte und K... same Therap... den Kassen... Entscheidun... Aussagen v... diesem Jahr...

Die Studi... die Entwickl... tersucht wu... von drei b... scheidend... Dies gelte s... motorik. Po... Therapie a... Asymmetrie... bralparese)... higkeiten au... **Siehe**

riert oder zu viele Fahrkilometer in der Steuererklärung angegeben haben, mit drakonischen Strafen rechnen müssen. Das Gesetz drohte mit Freiheitsentzug bis zu zehn Jahren. Die Möglichkeit, durch Selbstanzeige Straffreiheit zu erlangen, sollte entfallen.

Steuerberater und Rechtsanwältelieferten Sturm gegen diese Neuerung – mit Erfolg: Der Vermittlungsausschuß von Bundestag und Bundesrat hat jetzt festgehalten, daß die gewerbsmäßige Steuerhinterziehung nur noch dann als Verbrechen mit einem Straf-

rahmen von... verfolgt wer... Fälle „große... weniger sch... Strafmaß gr... sünder hab... zur strafbef... ge. Der Bu... Vorschlag a...

Zwar wu... Fälle große... Doch die... von Summe... Ärzte dürft... ragraphen :... bekommen